

70. JAHRESTAG DER BEENDIGUNG DES ZWEITEN WELTKRIEGES
UND DER BEFREIUNG VON DER NAZI-HERRSCHAFT



young
world in
democracy
PROGRAMM

INTERNATIONALE DEMOKRATIETAGE

Dortmund 06.–13. Mai 2015

MIT JUGENDLICHEN AUS DEN PARTNERSTÄDTEN DORTMUNDS

Die Veranstaltenden behalten es sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder sie von diesen auszuschließen.

inhalt

DEUTSCH

Grußwort Oberbürgermeister	5
Grußwort Jugendring & Stiftung Jugend und Demokratie	7
Programm	9
Wichtig & Interessant	19

contents

ENGLISH

Message from the Lord Mayor	20
Message from Jugendring Dortmund & Stiftung Youth and Democracy	22
Programme	24
Important & Interesting	34

grusswort

GRUSSWORT
VON OBERBÜRGERMEISTER ULLRICH SIERAU
ZU DEN INTERNATIONALEN DEMOKRATIETAGEN

Liebe Dortmunderinnen und Dortmunder,
liebe Gäste,

zu den Internationalen Demokratietagen von
Dortmund begrüße ich Sie und besonders die
rund 80 Jugendlichen und ihre Begleitungen aus
unseren neun Partnerstädten ganz herzlich.

2015 jähren sich die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz und das Ende des Zweiten Weltkriegs und damit die Befreiung Europas vom Nationalsozialismus zum 70. Mal. Ein blutiges und grausames Terrorregime, das in ganz Europa Leid und Zerstörung hinterließ, ging 1945 zu Ende. Über 65 Millionen Menschen verloren in diesem von Deutschland angezettelten Krieg ihr Leben. Ebenso wurden sechs Millionen europäische Jüdinnen und Juden von den Nazis grausam ermordet. Angesichts dieser schrecklichen Vergangenheit ist es ein Wunder, dass wir dieses Jahr auch 50 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Israel und Deutschland feiern können und uns eine fast 35 jährige Partnerschaft mit der israelischen Stadt Netanya verbindet.

Dortmund ist eine Stadt mit langer Tradition im Widerstand gegen Rechtsextremismus. „Nie wieder Krieg – nie wieder Faschismus“, so lautet seit 1945 die politische Maxime in unserer Stadt.

Gerade in diesem Jahr wollen wir mit vielen Partnern und einem breit angelegten Veranstaltungsprogramm deutliche Zeichen des Gedenkens, der Mahnung und für den Kampf gegen Rechtsextremismus setzen.

Die Internationalen Demokratietage sind ein wichtiger Teil dieses Veranstaltungsprogramms. Sie stehen ganz im Zeichen der Völkerverständigung und bringen junge Menschen aus unseren Partnerstädten und Dortmund zusammen. Die jungen Menschen werden die Internationalen Demokratietage als Freunde gemeinsam gestalten.

Die Umsetzung dieser guten Idee der Dortmunder Stiftung Jugend und Demokratie erfolgt in bewährter Zusammenarbeit von Jugendring, Jugendamt und weiteren städtischen Fachbereichen. Da gilt mein Dank allen Beteiligten für ihr Engagement für diese großartige Woche und ich wünsche ihnen, dass alles so gelingt, wie sie es sich vorgenommen haben.

A handwritten signature in blue ink, reading "Ullrich Siera". The script is cursive and fluid, with the first name "Ullrich" and the last name "Siera" clearly distinguishable.

Ullrich Siera
Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

grusswort

GRUSSWORT DES JUGENDRINGS DORTMUND UND DER DORTMUNDER STIFTUNG JUGEND UND DEMOKRATIE

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

im Namen des Jugendrings Dortmund und seinen angeschlossenen 30 Jugendverbänden und der Dortmunder Stiftung Jugend und Demokratie heiße ich Euch herzlich willkommen zu unseren ersten Internationalen Demokratietagen in Dortmund. Wir freuen uns, dass so viele junge Menschen unserer Einladung gefolgt sind und sich aus ihren Heimatländern aufgemacht haben, um neue Erfahrungen zu machen.

Der Jugendring Dortmund hat 2011 die Dortmunder Stiftung Jugend und Demokratie gegründet, um junge Menschen zu unterstützen und zu ermutigen sich einzumischen. Wir fördern mit dieser Stiftung jugendpolitische Anliegen und unterstützen erste Schritte in praktischer Demokratie. Mit den Projekten der Stiftung wollen wir die

Hoffnung stärken, dass sich Engagement lohnt und dass man etwas verändern kann, wenn man sich dafür einsetzt.

Jugendverbände in Deutschland müssen demokratisch organisiert sein und die Mitbestimmung von Kinder und Jugendlichen garantieren. In ihnen können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erfahren, dass ihre Stimme zählt und dass es sich lohnt, sich für gute Ideen einzusetzen.

Die Jugendverbände haben schon früh nach der Niederschlagung des Hitlerfaschismus erkannt, dass internationale Jugendbegegnungen nachhaltige Erfahrungen bieten, sich kennen zu lernen und den jeweiligen anderen Hintergrund zu verstehen.

Wer sich in der großen, weiten Welt umschaut, stellt Konfliktslagen fest, die auf den ersten Blick ganz verschieden sind. Bei genauerem Hinsehen lässt sich jedoch ein gemeinsamer Nenner erkennen. Wir würden ihn als Demokratiedefizit bezeichnen. Abhilfe leisten kann nur ein Mehr an Demokratie. Demokratie ist ein anderes Wort für Frieden, für Bürger- und Beteiligungsrechte, für Rechtsstaatlichkeit und für Soziale Gerechtigkeit.

Mit den Internationalen Demokratietagen wollen wir mit Euch ins Gespräch kommen, Euch kennen lernen, Eure Meinung hören und zur Diskussion über die besten Beteiligungsformen anregen. Das Programm fördert die interkulturelle Auseinandersetzung durch das Kennenlernen, Wahrnehmen

und Erleben von Demokratie fördernden Projekten und Orten in Dortmund.

Ihr werdet die Mitwirkung von jungen Menschen in Betrieben und Schulen in Dortmund kennen lernen so wie die erlebnisorientierten Demokratie fördernden Angebote der Jugendverbände und des Jugendamtes. Die Erinnerungsarbeit „Zukunft braucht Erinnerung“ des Jugendrings schlägt inhaltlich den Bogen zu 70 Jahre Kriegsende und den Errungenschaften und Vorteilen der Demokratie. Die Vielfalt der Religionen in Dortmund wird ebenso erlebbar sein wie ein Besuch an der Universität als ein Motor für Wandel. Und auf das Ende der Internationalen Demokratietage hin werden wir den Landtag in Düsseldorf besuchen, als Ort der Demokratie für das Land Nordrhein Westfalen.

Wir wünschen Euch intensive und erlebnisreiche Begegnungen und Auseinandersetzungen untereinander und im Kontakt mit allen Nationen des Austausches und ganz besonders mit Dortmund und seinen jungen Erwachsenen. Wir wünschen Euch den Mut, offen für neue Erfahrungen zu sein, und erhoffen uns eine anregende Zeit miteinander!

Auf dass es gelinge!

Für den Vorstand des Jugendrings und der Stiftung Jugend und Demokratie


Dirk Loose

programm

PROGRAMMABLAUF

INTERNATIONALE DEMOKRATIETAGE 2015

ablauf

MITTWOCH, 06.05.2015

Anreise der Gruppen aus den Partnerstädten

19.30 Uhr

Begrüßung im Rahmen einer Willkommens-Feier im Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Straße 33–37 durch den Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie im Rat der Stadt Dortmund, Friedhelm Sohn und den Vorsitzenden des Jugendrings Dortmund, Timo Giebel.

Fritz-Henßler-Haus

Das Fritz-Henßler-Haus/Haus der Jugend ist das größte und älteste Jugendfreizeithaus für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Dortmund. Auf Initiative des ersten Oberbürgermeisters nach 1945, Fritz Henßler, wurde diese Einrichtung 1956 erbaut und eröffnet. Damals wie heute dient dieses zentrale Zentrum der Jugend zur Begegnung, Bildung und Kultur und ist weit über Dortmunds Grenzen für sein attraktives und vielschichtiges Konzert-, Theater- und Kabarettprogramm bekannt. Darüber hinaus nutzen Jugendorganisationen und Vereine diese Einrichtung für ihre Bildungs- und Verbandsarbeit.

DONNERSTAG, 07.05.2015

6.30 bis 9.00 Uhr

Frühstück

10.00 Uhr

Empfang und offizielle Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Stadt Dortmund, Herrn Ullrich Sierau, in der Bürgerhalle des Rathauses.

12.00 Uhr

Mittagessen im Jugendgästehaus

13.00 Uhr

Stadtrundfahrt „Dortmund gestern und heute“ – Von der Industriemetropole zum modernen Dienstleistungs- und Technologiestandort mit abschließendem Besuch und Führung durch das schönste Stadion der Welt, den SIGNAL-IDUNA-PARK, Heimstätte des Fußballklub BV Borussia Dortmund 09 einschließlich des Besuchs der Fan-Welt.

18.00 Uhr

Abendessen im „Strobels“ – einer Gaststätte neben dem Stadion

Jugendring Dortmund

Der Jugendring Dortmund ist die Arbeitsgemeinschaft von 30 eigenständigen Jugendverbänden in Dortmund. Der Jugendring berät und unterstützt die freiwilligen und hauptberuflichen Mitarbeitenden dieser Jugendorganisationen und sorgt dafür, dass jugendpolitische Interessen gemeinschaftlich vertreten werden. Die Jugendverbände tauschen sich im Jugendring aus, kommen zu gemeinsamen Auffassungen und vertreten diese über den Jugendring Dortmund in der Öffentlichkeit. In Projekten und Kampagnen, vielfach in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Dortmund, wird Neues erprobt: Wählen ab 16, Zusammenarbeit von Jugend(verbands)arbeit und Schule, Demokratie gestalten und Engagement fördern, Antirassismusarbeit und vieles mehr. Der Jugendring Dortmund ist mit vielen anderen Organisationen und Bündnissen in der Stadt und darüber hinaus vernetzt.

FREITAG, 08.05.2015

6.30 bis 8.30 Uhr

Frühstück

9.00 Uhr

Kontakt und Begegnungen mit Schülern/Studenten und Auszubildenden

zum Thema „Mitwirkung und Interessenvertretung in Schulen, Universität und Betrieben“.

- Jugendvertretung von Thyssen/Krupp
- Gewerkschaftliche Hochschulgruppe
- Schülervertretung des Gymnasiums an der Schweizer Allee
- Helene-Lange Gymnasium
- und andere

13.00 Uhr

Mittagessen im Jugendgästehaus

15.00 Uhr

Besuch der Erlebnisswelt Fredenbaum mit dem größten Indianerzelt der Welt „Big Tipi“. Begrüßung durch Bürgermeisterin Birgit Jörder zur Veranstaltung „Have Fun and participate“.

Dortmunder Stiftung Jugend und Demokratie

Engagierte Dortmunder Bürgerinnen und Bürger gründeten im November 2011 die zunächst noch rechtlich unselbstständige Dortmunder Stiftung Jugend und Demokratie. Im November 2013 überreichte Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann in der Bürgerhalle des Rathauses die Anerkennungsurkunde als rechtlich selbstständige Stiftung. Die Stiftung macht es sich zur Aufgabe, junge Menschen zu unterstützen und zu ermuntern, sich einzumischen. Sie will Projekte, Aktivitäten und Initiativen von jungen Menschen fördern und ihnen Unterstützung bieten, damit sie ihre Vorstellungen und Ideen umsetzen können.

FREITAG, 08.05.2015

15.30 Uhr

„creative area and statement corner“

- Klettern im Big Tipi
- Bogenschießen
- Reiten
- Street-kick Fußballspiel
- Verschiedene Kreativangebote
- Pimp my shirt

Beteiligungsaktion „World Café“ zu den Themen Demokratie, Toleranz, Frieden, Völkerverständigung.

19.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen/Barbecue

Anschließend Party
und Disko mit DJ Lars Hilvering.

Erlebniswelt Fredenbaum – Big Tipi

Big Tipi – das größte Indianerzelt der Welt – war eine in Dortmund erdachte Attraktion der Expo 2000 in Hannover. Nach Abschluss der Weltausstellung hat das Big Tipi als Kletter- und Eventzentrum für Junge und Junggebliebene im Dortmunder Fredenbaumpark seine dauerhafte Heimat gefunden.

Auf einem 30.000 m² großen, vielseitig zu nutzenden Gelände mit Feuerstellen, Tiergehege Waldbereich, Wetterstation und vielem mehr, finden Aktionen und Angebote für und mit Kindern, Jugendlichen und Familien statt. Dem umfangreichen Angebot liegt ein pädagogisches Konzept zugrunde, das drei Schwerpunkte umfasst:

- Förderung und Entwicklung von Kreativität, Bewegung und Bildung
- Soziale Kompetenztrainings auf Basis von Spiel- und Erlebnispädagogik sowie
- Kulturveranstaltungen und Feste

Das Big Tipi ist mit fast 35 m Höhe, einem Durchmesser von ca. 25 m und einer Grundfläche von über 360 qm überspanntem Raum nicht nur eine architektonische Attraktion, sondern gilt auch als Symbol für innovative Kinder- und Jugendarbeit in Dortmund.

Das Zelt bildet den Mittelpunkt der Erlebniswelt Fredenbaum, einer städtischen handlungsorientierten Kinder- und Jugendeinrichtung, in der ein breit gefächertes Programm angeboten wird.

SAMSTAG, 09.05.2015

6.30 bis 9.00 Uhr

Frühstück

9.30 Uhr

**Dortmund und der Nationalsozialismus –
Erinnerungskultur in Dortmund**

Besuch der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache mit Informationen zu und über diese Gedenkstätte; anschließend Stadtrundgang mit jugendlichen Botschafterinnen und Botschaftern der Erinnerung zu verschiedenen Stationen, die einen besonderen Bezug zur Nazi-Vergangenheit haben, wie „Platz der Alten Synagoge“, „Hansaplatz“, „Stolperstein“ für Otto Meinicke.

13.00 Uhr

Gedenkveranstaltung mit dem Leiter der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, Dr. Stefan Mühlhofer.

Kranzniederlegung zur Erinnerung an die von der Nazi-Diktatur verfolgten und gefolterten Menschen, die in der Steinwache einsaßen.

15.00 Uhr

Besuch des Bundesliga Fußballspiels

Bvb 09 : Hertha BSC Berlin im SIGNAL IDUNA PARK

18.30 Uhr

Abendessen im Jugendgästehaus

anschließend freie Zeit und Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung mit Dortmunder Jugendlichen.

Jugendgästehaus Dortmund

Das Jugendgästehaus inmitten der Dortmunder City ist der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge, Kultur, Spaß, Tagungen, Action oder Erholung – jeder findet hier das, was er sucht. Die Verkehrsverbindungen sind optimal, jede Attraktion ist mit Bus und U- und S- Bahn bequem zu erreichen. Das moderne Jugendgästehaus mit internationalem Flair ist auf alle Gästegruppen eingestellt und entspricht optimal den Anforderungen an eine moderne Jugend- und Begegnungsstätte. Während der Internationalen Demokratietage sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer hier untergebracht. Von hier aus werden die einzelnen Programmpunkte angesteuert, hier kann und soll nach Ablauf des offiziellen Programms der Kontakt zwischen den Jugendgruppen und Dortmunder Jugendlichen fortgesetzt und gemeinsame Freizeitaktivitäten unternommen werden.

Platz der Alten Synagoge

Auf dem heutigen Theatervorplatz stand bis Dezember 1938 eines der schönsten Gebäude der Dortmunder Stadtgeschichte, die Synagoge der jüdischen Kultusgemeinde für Groß-Dortmund. Erbaut im Jahre 1900 wurde sie als Bereicherung der Stadt bezeichnet. Im Sommer 1938 wurde die Synagoge wegen angeblich vorgefundener staatsfeindlicher Schriften beschlagnahmt. Anfang Oktober 1938 begannen die Abbrucharbeiten, im Dezember war das Gebäude restlos zerstört. Zur Erinnerung trägt der Theatervorplatz den Namen „Platz der Alten Synagoge“, und ein Gedenkstein erinnert an das Gebäude.

SONNTAG, 10.05.2015

6.30 bis 9.00 Uhr

Frühstück

11.00 Uhr

Teilnahme an der Feierstunde „70 Jahre nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges und 50 Jahre diplomatische Beziehungen mit dem Staat Israel“

Begrüßung: Ullrich Sierau
Oberbürgermeister

Vortrag: Rudolf Dressler
Ehemaliger Botschafter der
BR Deutschland in Israel

13.00 Uhr

Mittagessen in der „lokalmanufaktur“ im Rathaus

15.30 Uhr

Ausflug zum PHOENIX See Möglichkeiten zum Segeln und Rudern

18.00 Uhr

Pflanzen eines Korbinus Apfelbaums in Erinnerung an die Demokratietage mit Vertretern der Bezirksvertretung Hörde

19.00 Uhr

Abendessen

Der PHOENIX See

Eines der größten Stadtentwicklungsprojekte Deutschlands ist der PHOENIX See in Dortmund-Hörde. Auf der Fläche eines ehemaligen Stahlwerkes der ThyssenKrupp AG (vormals Hoesch) entstand nach rd. 160 Jahren Stahlwerksgeschichte auf insgesamt rd. 100 Hektar Entwicklungsfläche ein neues Naherholungsgebiet, umrahmt von attraktiven Baugrundstücken. Fünf Jahre wurde geplant, bis nach gerade einmal weiteren fünf Jahren Bauzeit der offizielle Startschuss für die Flutung des Sees am 1. Oktober 2010 fiel.

Rund um den PHOENIX See hat sich bereits ein einzigartiger Standort für Arbeiten, Wohnen, Kultur und Naherholung entwickelt. Ob zum Spaziergehen, Joggen, Radfahren oder Skaten, die Grünanlagen und Fußgänger-/Fahrradwege um das neue Wahrzeichen Dortmunds sind seither stark frequentiert. Die Ufer des PHOENIX Sees laden die Besucher natürlich nicht nur zur sportlichen Betätigung, sondern auch zum Entspannen, Verweilen und Schlemmen ein.

MONTAG, 11.05.2015

6.30 bis 9.00 Uhr

Frühstück

9.30 Uhr

Vielfalt der Weltanschauungen und Religionen

in Dortmund mit Besuchen und Gesprächen in

- „Jugendkirche Join us“
- „junge kirche dortmund“
- Westfälisch-Jüdischer Jugendbund
- Junge Humanisten
- JugendDOrth
- Muslimische Jugend
- Alevitische Jugend

12.00 Uhr

Gemeinsamer Abschluss auf dem Friedensplatz

13.00 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Gemeinsame Freizeitgestaltung mit Dortmunder Jugendlichen

18.30 Uhr

Abendessen Jugendgästehaus

Der Abend steht zur freien Verfügung

Kinder- und Jugendtreffs, Jugendfreizeitstätten

Dortmunder Kindern und Jugendlichen steht in den insgesamt 82 Jugendfreizeitstätten, den Kinder- und Jugendtreffs und Abenteuerspielplätzen ein umfangreiches und attraktives Freizeitangebot zur Verfügung. Ideale Orte, um mit Freunden und Bekannten seine Freizeit zu gestalten und/oder an Sport- und Kulturangeboten teilzunehmen. Ob bei Spiel, Werken, Foto, Film, Internet, Musik u.v.a. – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Kreativ sein und dabei lernen, wie vieles leichter ist, wenn man zusammenarbeitet.

DIENSTAG, 12.05.2015

6.30 bis 8.30 Uhr

Frühstück

9.00 Uhr

Abfahrt in die Landeshauptstadt Düsseldorf

Stadtbummel mit Besuch der Altstadt und der Rheinuferpromenade

13.30 Uhr

Besuch des Landtags von Nordrhein Westfalen

14.00 Uhr

Empfang durch die Präsidentin des Landtages und gemeinsames Gespräch mit Dortmunder Abgeordneten

16.00 Uhr

Rückfahrt nach Dortmund

19.30 Uhr

Abschlussveranstaltung der Demokratietage im Fritz-Henßler-Haus

Der Landtag von Nordrhein – Westfalen

Die Bundesrepublik Deutschland ist eine föderalistische Demokratie. Somit besteht zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern, wie z.B. in Nordrhein-Westfalen, eine Aufgabenteilung. Die Schulpolitik ist beispielsweise Sache und Aufgabe des Landes. Der Landtag setzt sich aus insgesamt 237 Abgeordneten der verschiedenen Parteien zusammen. Dortmund hat insgesamt 10 Abgeordnete in den Landtag entsandt.

In Nordrhein-Westfalen finden alle fünf Jahre Landtagswahlen statt. Dann wählt die nordrhein-westfälische Bevölkerung ihre Volksvertretung. Wahlen sind ein Kernelement der repräsentativen Demokratie und ein wesentliches Instrument für alle Bürgerinnen und Bürger, Einfluss auf das politische Geschehen zu nehmen.

Die Sitzverteilung im Landtag sieht aktuell wie folgt aus:

SPD	99
CDU	67
Bündnis 90/Die Grünen	29
FDP	22
Piraten	20

SPD und Bündnis90/Die Grünen bilden seit Mai 2013 die Landesregierung unter Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD).

MITTWOCH, 13.05.2015

6.30 bis 9.00 Uhr

Frühstück

Anschließend **Abreise der Delegationen**

Dortmund – Stadt der kulturellen Vielfalt

Dortmund ist eine internationale, weltoffene und interkulturelle Stadt. Von den rund 590.000 in Dortmund lebenden Menschen haben über 180.000 eine Zuwanderungsgeschichte, mehr als die Hälfte von ihnen ist eingebürgert. Viele von ihnen engagieren sich in Parteien, Vereinen und Verbänden und leisten so einen wertvollen Beitrag zum Integrationsprozess.

Diese Vielfalt gibt der Stadtgesellschaft ihre besondere Prägung und außergewöhnlichen Reiz. Unabhängig von religiöser und kultureller Herkunft arbeiten Politik und Verwaltung, Verbände und Organisationen sowie eine große Zahl von Akteuren der Stadtgesellschaft an dem Ziel, eine gleichberechtigte Teilhabe der hier lebenden Menschen am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben zu gewährleisten. Dortmund ist eine Stadt mit lebendiger Kultur und internationalem Profil. Heimat geworden für die vielen Menschen, die vor rund 50 Jahren in unsere Stadt gekommen sind und nun in der dritten und vierten Generation hier leben.

Eine aktive und respektvolle Gestaltung des Zusammenlebens wird durch den interreligiösen und interkulturellen Dialog gepflegt.

WICHTIG UND INTERESSANT

HILFE IN NOTFÄLLEN GIBT ES UNTER FOLGENDEN RUFNUMMERN:

Jutta Dalka	Amt des Oberbürgermeisters	Tel. (0231) 50-2 20 16
Andreas Schulz	Amt des Oberbürgermeisters	Tel. (0231) 50-2 21 80
Rainer Siemon	Jugendamt	Tel. (0231) 50-2 45 40 Mobil 0173 7016336
Harald Landskröner	Jugendamt	Tel. (0231) 50-2 48 69 Mobil 0173 2869604
Stefanie Schneider	Geschäftsstelle Jugendring Dortmund	Tel. (0231) 52 40 73
Jugendgästehaus (JGH) Dortmund Silberstraße 24-26		Tel. (0231) 14 00 74

welcome

WELCOME
TO THE INTERNATIONAL DEMOCRACY DAYS
FROM THE LORD MAYOR ULLRICH SIERAU

Dear Dortmunders and Guests,

I am very pleased to welcome you all to Dortmund's International Democracy Days, with an especially warm welcome to the around 80 young people, and those accompanying them, who have come from our nine twin towns.

2015 marks the 70th anniversary of the liberation of the Auschwitz concentration and extermination camp and the end of the Second World War, which meant the liberation of Europe from National Socialism. In 1945 a bloody and cruel reign of terror, which had caused suffering and destruction throughout Europe, came to an end. Over 65 million people lost their lives in this war, which had been started by Germany. Six million European Jews were cruelly murdered by the Nazis. In view of this terrible past, it is a wonder that we can also celebrate 50 years of diplomatic relations between Israel and Germany this year and that we are united by our almost 35 years of twin town partnership with the city of Netanya in Israel.

Dortmund is a city with a long tradition of resistance against right-wing extremism. "No more war, no more fascism" ("Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus"). This "never again" principle has been the political maxim in our city since 1945. So, it is in this year in particular that we, together

with many partners and with a wide-ranging programme of events, want to give a clear signal of commemoration and remembrance and to show our determination in the fight against right-wing extremism.

The International Democracy Days are an important part of this programme of events. They are dedicated to international understanding and to bringing young people from our twin towns and Dortmund together. These young people will shape the character of the International Democracy Days together as friends.

This great idea of the Dortmunder Stiftung Youth and Democracy is being implemented in the well-established cooperation between the Jugendring, the Youth Welfare Services and other municipal departments. I am very grateful to everyone involved for their dedication to this outstanding event and I wish you all the best for a successful week.

A handwritten signature in blue ink, reading "Ullrich Siera".

Ullrich Siera
Lord Mayor of the City of Dortmund

welcome

WELCOME FROM THE JUGENDRING DORTMUND AND THE DORTMUNDER STIFTUNG YOUTH AND DEMOCRACY

Dear Ladies and Gentlemen, dear Participants,

On behalf of the Jugendring Dortmund with its 30 youth associations and the Dortmunder Stiftung (Dortmund Foundation) for Youth and Democracy, I would like to welcome you warmly to our first International Democracy Days in Dortmund. We are absolutely delighted that so many young people have taken up our invitation to come here from their home countries to experience something very new.

The Jugendring Dortmund founded the Dortmunder Stiftung in 2011 to support young people and to encourage them to get involved and participate. With this foundation we promote youth-related political issues and help young people to take their first steps in practical democracy. The Stiftung's projects aim to strengthen the idea that it is definitely worth getting involved and that you really can change things if you are committed to doing something about it.

Youth associations in Germany have to be organised democratically and guarantee that children and young people can participate in decision-making. Children, young people and young adults discover that their voice can really be heard and that it is well worth standing up for good ideas. Very soon after Hitler's fascism was destroyed, the youth associations recognised that international youth exchanges and encounters provide long term sustainable experiences with the chance to get to know each other and to understand different people's backgrounds.

If you look out into the big, wide world, you will see many conflict situations which at first sight all seem to be very different. But if you look more closely, they all have one thing in common. They don't have enough democracy. So clearly the only way to face these situations is to have more democracy. Democracy is another word for peace, for citizens' and participatory rights, for the rule of law and for social justice. With these International Democracy Days we want to get talking with you, to get to know you, to hear your opinions and to inspire you to discuss the best forms of participation. The programme aims to encourage intercultural debate and interaction by finding out about and experiencing projects and places in Dortmund which foster democracy.

You will find out about how young people participate in their companies and schools in Dortmund and about the opportunities for experience-orient-

ted democracy offered by the youth associations and the Youth Welfare Office.

The remembrance work entitled "The Future needs to Remember", which is carried out by the Jugendingring, creates a link between celebrating 70 years after the end of the war with the achievements and advantages of democracy. You will be able to see the diversity of the religions in Dortmund as well as visit the university as a driving force behind change. And towards the end of the International Democracy Days, we will be visiting the Landtag, the State Parliament, in Düsseldorf, as a location of democracy for the State of North Rhine-Westphalia.

We wish you all the best for some intensive and eventful encounters and discussions among yourselves and in your contact with all the nations involved in this exchange, and of course especially with Dortmund and our young people here. We hope you will have the courage to be open for new experiences and hope you have an exciting time with each other!

Here's to success!

On behalf of the board of the Jugendingring and the Stiftung for Youth and Democracy



Dirk Loose

program

INTERNATIONAL DEMOCRACY DAYS 2015
— PROGRAMME

me

WEDNESDAY, 06.05.2015

The groups from the twin towns arrive in Dortmund.

19.30

Welcome meeting in the Fritz-Henßler-Haus at 33–37 Geschwister-Scholl-Straße, with speeches by Friedhelm Sohn, Chairman of the Children, Youth and Family Committee on Dortmund City Council, and Timo Giebel, Chairman of the Jugendring Dortmund.

Fritz-Henßler-Haus

The “Fritz-Henßler-Haus/House for Youth” is the largest and oldest youth centre for children, young people and young adults in Dortmund. The idea for setting this up came from the first Lord Mayor of the city after 1945, Fritz Henßler, and it was built and opened in 1956. Then, as now, this central youth centre is used as a place for meeting people and for educational and cultural activities and is well-known far beyond the borders of Dortmund for its fantastically diverse programme of concerts, theatre and cabaret. Youth organisations and clubs also use this facility for their education and association work.

THURSDAY, 07.05.2015

6.30 to 9.00

Breakfast

10.00

Reception and official welcome by the Lord Mayor of the City of Dortmund, Mr Ullrich Sierau, in the Citizens Hall at the Town Hall (Bürgerhalle im Rathaus).

12.00

Lunch in the youth hostel (Jugendgästehaus)

13.00

Guided tour of the city "Dortmund yesterday and today" - from industrial metropolis to a modern service and technology city - followed by a visit to the most beautiful stadium in the world, the Signal Iduna Park, home to BV Borussia 09 football club, including a visit to the "Fan world".

18.00

Evening meal in "Strobels" – a restaurant next to the stadium

Jugendring Dortmund

The Jugendring Dortmund is a working group made up of 30 independent youth associations in Dortmund. The Jugendring provides advice and supports the volunteers and paid staff in these youth organisations and makes sure that the interests of young people are represented collectively. Youth associations exchange ideas and work out joint concepts and opinions in the Jugendring, which then presents them to the public. In projects and campaigns, often in cooperation with the City of Dortmund Youth Welfare Service, new things are often tried out, such as: "votes at 16", cooperation projects with schools, youth associations and services, shaping democracy and promoting participation, anti-racism work and much more. The Jugendring Dortmund is networked with strong connections to many other organisations in the city and further afield as well.

FRIDAY, 08.05.2015

6.30 to 8.30

Breakfast

9.00

Meet and get to know pupils/students and apprentices to discuss the topic of "Getting involved and representing your interests in schools, universities and companies"

- Representatives from the youth council at Thyssen/Krupp
- Trade Union University Students' Group
- Representatives from the students' council at the Gymnasium an der Schweizer Allee (grammar school)
- Helene-Lange Gymnasium (grammar school)
- and others

13.00

Lunch in the youth hostel

15.00

Visit to the "Fredenbaum World of Experience" and the "Big Tipi" – the largest Native American tent in the world.

Welcoming speech by Mayor Birgit Jörder about the "Have Fun and Participate" event.

Dortmunder Stiftung Youth and Democracy

In November 2011, a group of committed Dortmund citizens founded the Dortmund Foundation Youth and Democracy (Dortmunder Stiftung Jugend und Demokratie), initially as a non-independent legal entity. In November 2013, in the Citizens Hall at the Town Hall, the District President Dr. Gerd Bollermann presented them with their certificate of recognition as a legally independent foundation.

The foundation aims to support young people and to encourage them to get involved. They want to promote projects, activities and initiatives by young people and provide them with the support they need to put their ideas into practice.

FRIDAY, 08.05.2015

15.30

“Creative area and statement corner”

- Climbing in the Big Tipi
- Archery
- Riding
- Street-kick soccer game
- Various creative activities
- Pimp my shirt

Participatory activities “World Café” on the topics of democracy, tolerance, peace, international understanding ...

19.00

Evening meal/barbecue

Followed by party and disco
with DJ Lars Hilvering.

World of Experience Fredenbaum – Big Tipi

Big Tipi – the largest Native American tent in the world – was originally an attraction thought up by Dortmund for the Expo 2000 fair in Hanover. Once the world fair was over, the Big Tipi found a permanent home as a climbing and event centre for young people and the young at heart in Dortmund's Fredenbaumpark.

In this 30,000 m² multi-purpose park with campfire places, animal enclosures, woodland areas, a weather station and much more, activities and events are organised for and with children, young people and families. The wide range of activities is based on an educational concept which focuses on three things:

- Promoting and developing creativity, movement and learning
- Social skills training based on playing and experiential (outdoor) education and
- Cultural events, parties and festivals

The Big Tipi is almost 35 metres tall, has a diameter of approx. 25 m and an undercover floor area of over 360 m², so it is not just an architectural attraction but is also a symbol for innovative work with children and young people in Dortmund.

The tent forms the focal point of the World of Experience Fredenbaum, a municipal activity-based children's and youth centre which organises a broad programme of activities and events.

SATURDAY, 09.05.2015

6.30 to 9.00

Breakfast

09.30

Dortmund and National Socialism – Remembering in Dortmund

Visit to the Steinwache Memorial Centre with information about this memorial site; Followed by a guided tour of the city with youth “remembrance ambassadors” to sites which have a connection to the Nazi past such as “Platz der Alten Synagogue”, “Hansaplatz”, “Stolperstein” (“stumbling block”) for Otto Meinecke.

13.00

Remembrance Ceremony with the Head of the Steinwache Memorial Centre, Dr. Stefan Mühlhofer.

Wreath-laying ceremony in memory of the people incarcerated in the Steinwache who were persecuted and tortured by the Nazi dictatorship.

15.00

Visit to the Bundesliga football match

BvB 09 against Hertha BSC Berlin in the SIGNAL IDUNA PARK stadium.

18.30

Evening meal in the youth hostel

Followed by free time and the chance for activities with young people from Dortmund

Youth Hostel – Jugendgästehaus Dortmund

The Youth Hostel is right in the middle of Dortmund city centre and is the ideal starting point for excursions, culture, fun, congresses, activities or relaxation – there is something for everyone here. The public transport is excellent too, and you can get to all the attractions easily by bus, underground and urban railway. This modern youth hostel with international flair is suitable for all types of groups of visitors and delivers everything you would expect from a modern youth and meeting centre. During the International Democracy Days, the participants will be staying here. This is where all the activities on the programme will start out from and, once the official part of the programme is over, it is also where the contact between the youth groups and the young people from Dortmund will be continued and from where joint free time activities will take place and start out from.

Platz der Alten Synagoge

The synagogue of the Jewish community in Dortmund, which until 1938 stood in front of where the theatre is today, was one of the most beautiful buildings in the history of Dortmund. Built in the year 1900, it was considered to be a great enhancement for the city. In the summer of 1938 the synagogue was confiscated because subversive documents had supposedly been found. At the beginning of October 1938 demolition work began and by that December the building had been completely destroyed. To commemorate the synagogue, the square in front of the theatre now bears the name “Platz der Alten Synagoge” or “Place of the Old Synagogue” and a memorial stone reminds us of the building and its history.

SUNDAY, 10.05.2015

6.30 to 9.00

Breakfast

11.00

Participation in the ceremony commemorating the "70th anniversary of the end of World War II and 50 years of diplomatic relations with the State of Israel"

Opening speech: Ullrich Sierau
Lord Mayor of Dortmund
Speech: Rudolf Dressler
Former German Ambassador
to Israel

14.00

Lunch in the "lokalmanufaktur" in the town hall

15.30

Trip to the PHOENIX Lake with the chance to go sailing and rowing on the lake

18.00

Planting a Korbinian apple tree as a reminder of these International Democracy Days with representatives from the Hörde District Council

19.00

Evening meal

The PHOENIX Lake

The PHOENIX Lake in Dortmund is one of the largest municipal development projects in Germany. On the site of the old ThyssenKrupp AG (formerly Hoesch) steelworks and after 160 years of steel-making history, a new recreation area has been created on around 100 hectares of development space surrounded by attractive building plots. After five years of planning, it took just another five years of excavation work before the official start was announced to fill the lake with water on 1 October 2010.

Now the area around the PHOENIX Lake has turned into a unique place for working and living, for culture and recreation. The pedestrian and cycle paths which wend their way through the green spaces around this new landmark have been full of people out for a walk, joggers, cyclists and skaters ever since it opened. The banks of the PHOENIX Lake don't just invite visitors to be sporty, there are plenty of opportunities to relax, chill out and enjoy some good food as well.

MONDAY, 11.05.2015

6.30 to 9.00

Breakfast

9.30

The diversity of world views and religions in Dortmund with visits to and discussions in the

- "Young people's church Join Us"
- "junge kirche Dortmund" (Young church Dortmund)
- Westfälisch-Jüdischer Jugendbund (Westphalian-Jewish youth group)
- Junge Humanisten (Young Humanists group)
- JugendDOrth (Orthodox Church youth group)
- Muslimische Jugend (Muslim youth group)
- Alevitische Jugend (Alevi youth group)

12.00

Closing ceremony for everyone on Peace Square (Friedensplatz)

13.00

Lunch

14.00

Leisure activities with young people from Dortmund

18.30

Evening meal in the youth hostel

Evening is free

Youth centres, children's and youth clubs

A total of 82 youth centres, children's and youth clubs and adventure playgrounds provide children and young people in Dortmund with lots of attractive things to do in their free time. These are ideal places to meet and do things with friends and/or to take part in sport and cultural activities.

Games, handicrafts, photography, filmmaking, internet, music - to name just a few of the endless possibilities! Being creative and learning how much easier it is to do things together.

TUESDAY, 12.05.2015

6.30 to 8.30

Breakfast

09.00

Depart from Dortmund to visit Düsseldorf, the NRW state capital. Walk through the "Old Town" and along the promenade on the banks of the Rhine.

13.30

Visit the State Parliament (Landtag) of North Rhine-Westphalia

14.00

Welcome by the President of the State Parliament and discussions with Dortmund's members of parliament

16.00

Return journey to Dortmund

19.30

International Democracy Days closing event in the Fritz-Henßler-Haus

Landtag NRW – the State Parliament of North Rhine-Westphalia

The Federal Republic of Germany is a federal democracy. This means that government tasks and responsibilities are split between the federal government and the different states, such as North Rhine-Westphalia. School policy, for example, is one of the tasks each individual state has to take care of. The Landtag, or State Parliament, is made up of a total of 237 members of parliament from the different parties. Altogether, there are ten representatives from Dortmund in the State Parliament. In North Rhine-Westphalia elections are held every five years when the population of North Rhine-Westphalia can elect their representatives in the parliament. Elections are a core element of representative democracy and are an important way for all citizens to have an influence on political life and events.

At the moment the seats in the State Parliament are distributed among the different parties like this:

SPD	99
CDU	67
Bündnis 90/Die Grünen	29
FDP	22
Piraten	20

Since May 2013, the SPD and Bündnis90/Die Grünen have formed the State Government which is headed by Minister President Hannelore Kraft (SPD).

WEDNESDAY 13.05.2015

6.30 to 9.00

Breakfast

Delegates depart

Dortmund – a city of cultural diversity

Dortmund is an international, cosmopolitan and intercultural city. Of the approximately 590,000 people living in Dortmund, there are over 180,000 people with a migration background, more than half of whom have now become German citizens. Many of them are involved in the political parties and in clubs and associations and play a valuable role in the integration process.

This diversity gives society in this city its unique character and special appeal. Independent of any religious or cultural origins, the politicians and administration, associations and organisations, as well as a large number of stakeholders in our urban society, all work together with the aim of ensuring everyone who lives here can participate equally in social, economic, cultural and political life here. Dortmund is a city with a lively culture and an international character. It is home for many people who came to our city around 50 years ago and have now been here for three or even four generations.

There is hands-on dialogue between the religions and cultures to ensure we organise the way we live together proactively and with respect.

IMPORTANT AND INTERESTING

IF YOU NEED HELP IN AN
EMERGENCY PLEASE CALL:

Jutta Dalka	Lord Mayor's office	Tel. (0231) 50-2 20 16
Andreas Schulz	Lord Mayor's office	Tel. (0231) 50-2 21 80
Rainer Siemon	Youth Welfare Office (Jugendamt)	Tel. (0231) 50-2 45 40 Mobile 0173 7016336
Harald Landskröner	Youth Welfare Office (Jugendamt)	Tel. (0231) 50-2 48 69 Mobile 0173 2869604
Stefanie Schneider	Jugendring Dortmund, Office	Tel. (0231) 52 40 73
Youth Hostel – Jugendgästehaus (JGH) Dortmund Silberstraße 24–26		Tel. (0231) 14 00 74

IMPRESSUM

Herausgeber

Jugendamt der Stadt Dortmund
Jugendring Dortmund und
Dortmunder Stiftung Jugend und Demokratie

Redaktion

Klaus Burkholz (verantwortlich)
Rainer Siemon (Jugendamt)
Stefanie Schneider (Jugendring)

Konzeption, Satz und Gestaltung

Stadt Dortmund, Dortmund-Agentur,
Andrea Schmadtke, Kathrin Aulke

Übersetzungen

Language Centre Dortmund

Druck

Stadt Dortmund, Dortmund-Agentur

Wir danken dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport des Landes NRW für die Förderung und
der Sparkasse Dortmund für die Unterstützung der Inter-
nationalen Demokratietage

– Programmänderungen vorbehalten –
– The programme is subject to change –



**Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Stadt Dortmund

